

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Hildegard Bentele (CDU)**

vom 24. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Oktober 2018)

zum Thema:

10 Jahre Pilotphase Gemeinschaftsschule

und **Antwort** vom 13. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Nov. 2018)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Hildegard Bentele (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16 841
vom 24. Oktober 2018
über 10 Jahre Pilotphase Gemeinschaftsschule

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Gemeinschaftsschulen gibt es im Schuljahr 2018/2019 in Berlin (bitte mit Namensnennung, Bezirk, Gründungsdatum)? Aus welchen Schulen sind die Gemeinschaftsschulen entstanden (bitte Nennung Schulform und Schulname)? Wie viele Schüler und Schülerinnen hatten die Gemeinschaftsschulen jeweils im Jahr der Gründung, wie viele heute?

Zu 1.:

Siehe Anlage 1.

2. Wie viele und welche Gemeinschaftsschulen werden in den nächsten fünf Jahren wo gebaut und/oder gegründet? Wie viele und welche in den nächsten 10 Jahren?

Zu 2.:

Neubau

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wurde durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bei den betroffenen bezirklichen Schulträgern unter anderem auch abgefragt, welche der geplanten Neubaumaßnahmen als Gemeinschaftsschulen realisiert werden sollen. Die Antwortfrist endet am 30.11.2018. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie geht davon aus, dass sie ab Mitte Dezember 2018 dazu aussagefähig ist.

Gründung

Gem. § 109 Abs. 3 Schulgesetz für das Land Berlin entscheidet der jeweilige Schulträger über die Gründung von Schulen. Die Entscheidungen bedürfen der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde. Eine Prognose möglicher Gründungen von Gemeinschaftsschulen über einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren ist nicht möglich.

3. Wie viele Schüler und Schülerinnen haben die Gemeinschaftsschule von der 1. bis zur 13. Klasse durchgehend durchlaufen? An welchen Schulen waren diese Schüler? Waren diese Schüler Gegenstand der wissenschaftlichen Begleitstudie?

Zu 3.:

Keine Schülerin und kein Schüler hat die Gemeinschaftsschule von der 1. bis zur 13. Klasse besucht, da der Schulversuch sich erst im 11. Jahr befindet.

4. Wie viele Schüler haben sich seit der Gründung der jeweiligen Gemeinschaftsschule auf wie viele jeweils verfügbaren Plätze angemeldet?

Zu 4.:

Diese Daten werden nicht zentral erfasst.

5. Wie viele Schüler haben die Gemeinschaftsschule nach der 4. Klasse, nach der 6. Klasse und nach der 10. Klasse wieder verlassen (bitte Angaben pro Schule)? Wie viele Schüler haben die Gemeinschaftsschule in anderen Klassenstufen wieder verlassen? Wie viele Schüler sind in welchen Klassenstufen hinzugekommen?

6. Wie viele Gemeinschaftsschul-Schüler und Schülerinnen sind nach der 4. Klasse auf ein Gymnasium gewechselt bzw. haben ein Leistungsniveau erreicht, welches einen Wechsel auf ein Gymnasium erlauben würde? Wie viele Gemeinschaftsschul-Schüler und Schülerinnen sind nach der 6. Klasse auf ein Gymnasium gewechselt bzw. haben ein Leistungsniveau erreicht, welches einen Wechsel auf ein Gymnasium erlauben würde? Wie viele Gemeinschaftsschul-Schüler- und Schülerinnen haben in der 10. Klasse einen Notendurchschnitt, der einen Wechsel in die gymnasiale Oberstufe erlaubt?

Zu 5. und 6.:

Die Statistik der Schülerbewegung, die auch die Abgänge von Schülerinnen und Schülern beinhaltet, wird nur für die gesamte Schule erhoben, nicht bezogen auf die Jahrgangsstufe. Dies gilt für alle Berliner Schulen.

7. Nehmen alle Gemeinschaftsschul-Schüler an den VERA3- und VERA8-Vergleichsprüfungen teil? Wurden alle teilnehmenden Gemeinschaftsschul-Schüler über ihre Testergebnisse informiert? Wurden die Eltern der teilnehmenden Gemeinschaftsschul-Schüler über die Testergebnisse ihrer Kinder, ggf. der Klasse, der Schule informiert? Wie sind Kollegium und Schulleitung mit den VERA3- und VERA8-Ergebnissen umgegangen? Sind die Ergebnisse in der wissenschaftlichen Begleitstudie berücksichtigt worden?

Zu 7.:

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über schulische Qualitätssicherung und Evaluation werden Vergleichsarbeiten, vergleichende Arbeiten und zentrale Prüfungsarbeiten nach einem für alle Schulen gleichen Verfahren geschrieben. Gemäß § 3 Abs. 8 der Verordnung über schulische Qualitätssicherung und Evaluation werden die Ergebnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler diesen und den jeweiligen Erziehungsberechtigten durch die Lehrkräfte bekannt gegeben.

Der Umgang mit den VERA 3 und VERA 8 Ergebnissen innerhalb der Schulen liegt in deren Eigenverantwortung.

Die Ergebnisse sind nicht Bestandteil des Abschlussberichts vom März 2016 zur wissenschaftlichen Begleitung der Gemeinschaftsschulen.

8. Welche Ergebnisse haben die Gemeinschaftsschul-Schüler und Schülerinnen in den IQB-Studien erzielt? Sind die IQB-Ergebnisse in der wissenschaftlichen Begleitstudie berücksichtigt worden?

Zu 8.:

Die Gemeinschaftsschulen werden in der IQB-Studie (IQB=Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) nicht getrennt betrachtet. Der Studie selbst liegt eine Zufallsziehung zugrunde, bei der nur wenige Gemeinschaftsschulen in einer gemeinsamen Stichprobe mit den Integrierten Sekundarschulen durch Zufallsverfahren gezogen wurden. Es lassen sich daher über diese Studie keine Aussagen zur Gemeinschaftsschule treffen. Daher war und ist sie auch nicht Gegenstand der wissenschaftlichen Begleitung.

9. Wie alt sind die Schüler und Schülerinnen im Durchschnitt im 4., im 6., im 9. und im 10. Gemeinschaftsschuljahr (bitte im Vergleich zu regulären Grundschulern, ISS- und Gymnasialschülern)?

Zu 9.:

	Jahrgangsstufe	
	4	6
Gemeinschaftsschule	9	11
Grundschule	9	11

	Jahrgangsstufe	
	9	10
Gemeinschaftsschule	14	15
Integrierte Sekundarschule	14	15
Gymnasium	14	15

10. Wie viele Gemeinschaftsschul-Schüler und Schülerinnen haben in den letzten 10 Jahren die EBBR, die BBR, den MSA mit welcher Leistung abgelegt (bitte pro Gemeinschaftsschule und im Vergleich zu den ISS-Schülern und Gymnasiasten)? Wie viele Schülerinnen und Schüler haben die Gemeinschaftsschule ohne Schulabschluss verlassen (bitte im Vergleich zu den Berlinern ISS und Gymnasien)?

Zu 10.:

Eine Auswertung der Abschlüsse im Jahrgang 10 (ohne Schulabschluss, Berufsbildungsreife (BBR), erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR), Mittlerer Schulabschluss (MSA) und MSA+) erfolgt seit 2014 und kann berlinweit sowie spezifisch für die Schularten/Bildungsgänge in den auf der ISQ-Homepage (ISQ=Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg) veröffentlichten Berichten und Bezirkstabellen eingesehen werden (<https://www.isq-bb.de/veroeffentlichungen/>). In den Berichten ist eine Zeitreihe mit der Abschlussverteilung nach Schulart/Bildungsgang zu finden:

- Jahre 2014-2016: https://www.isq-bb.de/wordpress/wp-content/uploads/2018/01/Jg10-2016_zentrale_Ergebnisse.pdf
- Jahre 2015-2017: https://www.isq-bb.de/wordpress/wp-content/uploads/2016/06/Jg10_2017_Bericht.pdf

Die Ergebnisse des 10. Jahrgangs pro Schule werden seit 2014 im Schulportrait veröffentlicht und sind dort für alle öffentlich einsehbar.

11. Wie viele Gemeinschaftsschul-Schüler- und Schülerinnen haben in den letzten 10 Jahren das Abitur mit welcher Leistung und nach wie vielen Jahren Besuch der Gemeinschaftsschule abgelegt (bitte Angaben pro Schule)?

Zu 11.:

Die Auswertung der Abiturergebnisse erfolgt nicht gesondert für die Gemeinschaftsschulen. Es wird auch nicht erfasst, nach wie vielen Jahren Schulbesuch das Abitur abgelegt wird.

Die Abiturergebnisse pro Schule können ebenfalls im Schulportrait eingesehen werden.

12. Was haben die Gemeinschaftsschul-Schüler und Schülerinnen direkt nach ihrem Schulabschluss unternommen (Ausbildung, duale Ausbildung, Fachhochschulstudium, Hochschulstudium, Soziales Jahr, Wehrdienst, etc.)?

Zu 12.:

Diese Daten werden nicht erfasst.

13. Welche Art von Zeugnissen erhalten Gemeinschaftsschul-Schüler zum Schulhalbjahr und zum Schuljahresende? Wie werden Schülerleistungen beschrieben (verbale Würdigung, Noten, etc.)? Sind die Leistungsbeurteilungsschemata an allen Gemeinschaftsschulen gleich? Welche Rolle spielt hierbei die Schulkonferenz? Wofür haben sich die Schulkonferenzen in den letzten 10 Jahren diesbzgl. ausgesprochen?

Zu 13.:

§ 17a Abs. 6 des Schulgesetzes ermöglicht den Gemeinschaftsschulen im Schulversuch bis einschließlich Jahrgangsstufe 8 den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler durch geeignete schriftliche Informationen zur Lern- und Leistungsentwicklung zu beurteilen, wenn dies im Schulprogramm festgelegt ist.

Die Schulkonferenz entscheidet über die Form der Beurteilung. Daraus folgt, dass die Schulen, die keine Notenzeugnisse erteilen, eigene Formen der verbalen Beurteilung entwickelt haben. Insgesamt nutzen sechs der 23 öffentlichen Schulen Formen der verbalen Beurteilung in der Grundstufe und in den Jahrgangsstufen 7 und 8.

14. Wie groß waren die Klassen an Gemeinschaftsschulen (bitte pro Schule und Klasse) in den letzten 10 Jahren und wie groß sind sie aktuell? Wie verhält sich die Klassengröße zum Durchschnitt der Berliner Grundschulen, ISS, Gymnasien?

Zu 14.:

Siehe Anlage 2.

15. Wie sehen die Sozialdaten der Gemeinschaftsschüler und ihrer Eltern aus (ndH, lmb, Berlin-Pass, bildungsfern, Akademiker, Selbständige etc.)?

Zu 15.:

Die ndH-Daten der Schulen sind im Berliner Schulporträt verfügbar:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/berliner-schulen/schulverzeichnis/schuelerschaft.aspx?view=ndh>

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veröffentlicht keine schul-scharfen lmb-Quoten, um öffentliche sachfremde Sozial- bzw. „Armut“-Rankings zu vermeiden.

16. Wie viele und welche Gemeinschaftsschulen sind im Schuljahr 2018/2019 ohne Schulleiter? Wie viele ohne Konrektor? Wann wurden die Stellen ausgeschrieben und wie lange sind die Stellen schon frei? Wie lange war die Verweildauer der Schulleiter in ihrem Amt? Was war der Grund für ihr Ausscheiden? Welche zusätzlichen Kenntnisse muss ein Gemeinschaftsschul-Schulleiter vorweisen? Gibt es hierfür Kurse an der Schulleiter-Akademie?

Zu 16.:

Siehe Anlage 3.

Bewerberinnen und Bewerber für eine Schulleitungsstelle müssen eine Schulleiterqualifizierung am Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) oder bei einem anderen anerkannten Anbieter nachweisen.

17. Wie sieht die personelle Ausstattung der Gemeinschaftsschulen im Vergleich zu den anderen Berliner Schulen aus (Lehrpersonal, Verwaltungsleiter, Sonderpädagogen, nicht-pädagogisches Personal, PKB-Kräfte, pensionierte Lehrer, Quereinsteiger, Seiteneinsteiger, LovL, sonstige)? Welche Gemeinschaftsschulen verfügen über ein Extra-Lehrerstundendeputat (bspw. zum Aufbau oder zur Konzeptentwicklung)?

Zu 17.:

Die Ausstattung der Gemeinschaftsschulen erfolgt für die Grundstufe entsprechend der Grundschule und für die Jahrgangsstufen 7-10/13 entsprechend der Integrierten Sekundarschule bzw. der gymnasialen Oberstufe. Ein Vergleich mit anderen Schular-ten oder Schulen ist somit obsolet.

Bei Neugründung einer Gemeinschaftsschule oder Umwandlung in eine Gemein-schaftsschule werden im Rahmen des Schulversuchs 0,5 Vollzeitäquivalent (VZÄ)/Lehrkraft für die Schulentwicklung über zwei Schuljahre zur Verfügung gestellt.

18. Wie lange ist die Verweildauer der Lehrer und Lehrerinnen an den Gemeinschaftsschulen? Welche Qualifikationen bringen sie mit? Wie viele haben ein grundständiges Lehrer-Studium (Lehramtsstudium ab dem 1. Semester) absolviert? Für welche Schulform? Wie viele Lehrer unterrichten fachfremd?

Zu 18.:

Diese Daten liegen nicht vor.

19. Von welchen, mit Personal- und/oder Finanzausschlägen ausgestatteten Programmen profitierten und profitieren die Gemeinschaftsschulen (bitte Angaben pro Schule)?

Zu 19.:

Die ersten Gemeinschaftsschulen wurden ab dem Schuljahr 2008/2009 durch ein vierköpfiges Qualifizierungsteam aus abgeordneten Lehrkräften sowie Coaches aus der Wirtschaft (über Werkverträge) unterstützt. Das Qualifizierungsteam war direkt in der für Bildung zuständigen Senatsverwaltung angesiedelt. Das Qualifizierungsteam entwickelte ein Qualifizierungsprogramm und führte Fortbildungen (u.a. Grundlagenworkshops) und Beratungen von Lehrerinnen und Lehrern sowie Schulleitungen vor Ort durch.

Darüber hinaus wurden den Schulen vom Senat im Rahmen der Projektvereinbarungen Mittel zur baulichen Ertüchtigung zur Verfügung gestellt. Zu den Maßnahmen zählen: Schaffung und Ertüchtigung von Schulräumen (Fachräume und allgemeine Unterrichtsräume), Ausstattung für Ganztage, Freiflächenplanung, Bibliotheken, Werkstätten u.a.m.

Schul-Nr.	Schulnamen	Mittel laut Projektvereinbarung
01K04	Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule	1.170.000,- €
01K10	Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule	2.794.000,- €
02K02	Carl-von-Ossietsky-Schule (GemS)	keine
02K04	Lina-Morgenstern-Schule (GemS)	805.000,- €
03K07	Tesla-Schule (GemS)	013.200,- €
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule (GemS)	595.000,- €
04K05	Paula-Fürst-Schule (GemS)	1.280.000,- €
05K05	B.-Traven-Gemeinschaftsschule	550.000,- €
06K11	Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule	200.000,- €
07K12	Friedenauer Gemeinschaftsschule	keine
08K01	Walter-Gropius-Schule (GemS)	370.000,- €
08K06	Fritz-Karsen-Schule (GemS)	999.999,- €
08K08	Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli	2.000.000,- €
08K13	Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg	keine
09K02	Anna-Seghers-Schule (GemS)	1.100.000,- €
09K07	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	900.000,- €
09K09	Grünauer Gemeinschaftsschule	1.102.000,- €
10K10	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule (GemS)	1.305.200,- €
10K11	Marcana-Schule (GemS)	keine
10K12	Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule	1.000.000,- €

11K10	Grüner Campus Malchow (GemS)	keine
11K12	Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule (GemS)	keine
12K12	Campus Hannah Höch (GemS)	keine
01P23/ 01P01	Evangelische Schule Berlin Zentrum (ESBZ) Evangelische Schule Berlin-Mitte (ESBM)	800.000,- €

Neben der in Frage 17 erwähnten 0,5 VZÄ/Lehrkraft für die Schulentwicklung über zwei Schuljahre, erhielten die Gemeinschaftsschulen ein jährliches Fortbildungsbudget von 3000 € bis 7000 € - je nach Beschäftigtenzahl. Dies wurde bei den jüngeren Gemeinschaftsschulen auf 3.000 € festgesetzt. Die Finanzierung erfolgte zunächst aus den Projektmitteln.

Alle weiteren Programme stehen allen öffentlichen Berliner Schulen gemäß jeweiliger Regelungen zur Verfügung und sind keine Programme speziell für die Gemeinschaftsschulen, wie beispielsweise das Bonusprogramm.

20. Wie unterscheidet sich die Kooperation der Gemeinschaftsschule mit den Eltern von der der anderen Schulen? Was wird von den Eltern erwartet?

Zu 20.:

Hinsichtlich der Mitwirkung von Eltern an den Gemeinschaftsschulen gelten die allgemeinen Bestimmungen des Schulgesetzes des Landes Berlin. In diesem Rahmen obliegt es jeder öffentlichen Schule eigenverantwortlich, die Kooperation mit den Eltern auszugestalten.

21. Wie viele Gemeinschaftsschüler wurden als hochbegabt getestet?

Zu 21.:

Es erfolgt keine zentrale statistische Erfassung von als hochbegabt getesteten Schülerinnen und Schülern.

22. Wie viele und welche Inklusions-Schüler gibt es an Gemeinschaftsschulen? Welche Leistungen erzielen sie?

Zu 22.:

Der Begriff „Inklusions-Schüler“ existiert nicht in der statistischen Erfassung.

23. Wie viele Flüchtlingskinder in welchem Alter gibt es an Gemeinschaftsschulen? Gibt es „Willkommensklassen“?

Zu 23.:

An Gemeinschaftsschulen gibt es zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 insgesamt 34 Willkommensklassen mit 349 Schülerinnen und Schülern.

24. Wie stehen Gemeinschaftsschulen in der Statistik für Gewaltvorfälle und für Schuldistanz (bitte Angabe pro Schule)?

Zu 24.:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bereitet keine schulscharfen Meldedaten zu Gewaltvorfällen und Notfällen auf, um das Meldeverhalten der Schulen nicht zu beeinflussen und um öffentliche „Gewalt“-Rankings von Schulen zu vermeiden. Darüber hinaus werden in der schulbezogenen Statistik Gemeinschaftsschulen nicht erfasst, sondern fließen in die Statistiken für die Integrierten Sekundarschulen mit ein. Dies gilt auch für die Aufbereitung schulscharfer Erfassung von Schuldistanzzahlen.

25. Welche Ganztagschulformen (offen, gebunden, andere) gibt es an den Gemeinschaftsschulen (bitte Angabe pro Schule)?

Zu 25.:

Siehe Anlage 4.

26. Wie werden die zukünftigen Einzugsbereiche für Gemeinschaftsschulen aussehen (bitte Straßenverzeichnis/geographische Angabe pro Schule)?

Zu 26.:

Die Festlegung der Schuleinzugsbereiche obliegt gemäß § 109 Abs. 2 Schulgesetz dem Schulträger/ Bezirk. Demzufolge sind dem Senat die zukünftigen Einzugsbereiche nicht bekannt.

27. Was bedeutet völlig individuelles Lernen in den Hauptfächern an den Berliner Gemeinschaftsschulen?

Zu 27.:

Ein „völlig individualisiertes Lernen“ an den Gemeinschaftsschulen ist dem Senat nicht bekannt. Grundsätzlich wird auch an Gemeinschaftsschulen methodische Vielfalt praktiziert.

28. Welche strukturellen und pädagogischen Vorgaben/Leitlinien an Gemeinschaftsschulen gibt es, die allen Gemeinschaftsschulen zu eigen sind?

Zu 28.:

Die strukturellen und pädagogischen Vorhaben/Leitlinien in Gemeinschaftsschulen sind im § 17a Schulgesetz und der darauf basierenden Schulversuchsgenehmigung zu entnehmen.

29. Wie unterscheidet sich eine Gemeinschaftsschule von einer Integrierten Sekundarschule abgesehen von dem späteren Beginn der ISS ab der 7. Klasse?

30. Wie unterscheidet sich eine Gemeinschaftsschule von einem Gymnasium abgesehen von dem späteren Beginn des Gymnasiums ab der 5. oder 7. Klasse?

Zu 29. und 30.:

Siehe Antwort zur Frage 28.

31. Welche Kooperationen gibt es zwischen staatlichen und freien Gemeinschaftsschulen?

Zu 31.:

Kooperationen werden statistisch nicht zentral erfasst.

Die Evangelischen Schulen Berlin Mitte und Berlin Zentrum nehmen am Schulversuch teil und arbeiten daher eng mit den öffentlichen Gemeinschaftsschulen der Pilotphase zusammen.

Die Schulleitungen der Gemeinschaftsschulen in freier Trägerschaft können an den Dienstbesprechungen der Gemeinschaftsschulen zugegen.

32. Welche Forschungsergebnisse zu den Berliner Gemeinschaftsschulen gab es in den letzten 10 Jahren an den Berliner Universitäten?

Zu 32.:

Aktuell ist die Humboldt Universität Berlin mit einem Forschungsauftrag zum bilingualen Unterricht Deutsch-Englisch ab Klasse 1 an der Carl-von-Ossietzky-Schule befasst. Ergebnisse dazu werden für das Jahr 2019 erwartet.

Weitere wissenschaftliche Begleitungen an Berliner Universitäten wurden nicht in Auftrag gegeben.

Berlin, den 13. November 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16841

Die 24 Gemeinschaftsschulen der Pilotphase

Schul-Nr.	Region	Schulname	Schülerzahl aktuell	Gründungsdatum Schuljahr	Schülerzahl bei Gründung	Schulform	Schulnamen
01K04	Mitte	Heinrich-von-Stephan-Schule	722	2008/2009	275	Hauptschule	Heinrich-von-Stephan-Schule
01K10	Mitte	Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule	979	2008/2009	360 383 361	Grundschule Gesamtschule Sek II-Schule	James- Krüss-Grundschule Moses-Mendelssohn-Schule Theodor-Heuss-Schule
02K02	Friedrichshain-Kreuzberg	Carl-von-Ossietzky-Schule	1196	2011/2012	1162	Gesamtschule	Carl-von-Ossietzky-Schule
02K04	Friedrichshain-Kreuzberg	Lina-Morgenstern-Schule	494	2009/2010	402	Gesamtschule	Lina-Morgenstern-Schule
03K07	Pankow	Tesla-Schule	489	2010/2011	313	Realschule	Tesla-Schule
03K11	Pankow	Wilhelm-von-Humboldt-Schule	884	2008/2009	104	Neugründung	42. Grundschule Pankow (Standort)
04K05	Charlottenburg-Wilmersdorf	Paula-Fürst-Schule	1094	2009/2010	279	Grundschule	Reformschule Charlottenburg
05K05	Spandau	B.-Traven-Gemeinschaftsschule	422	2008/2009	464	Gesamtschule	B.-Traven-Schule
06K11	Steglitz-Zehlendorf	Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule	944	2010/2011	394 226	Grundschule Hauptschule	Schule am Rohrgarten Nikolaus-August-Otto-Schule
07K12	Tempelhof-Schöneberg	Friedenauer Gemeinschaftsschule	837	2011/2012	431 508	Grundschule Integrierte Sekundarschule	Peter-Paul-Rubens-Schule 8. Integrierte Sekundarschule
08K01	Neukölln	Walter-Gropius-Schule	1031	2010/2011	968	Gesamtschule	Walter-Gropius-Schule
08K06	Neukölln	Fritz-Karsen-Schule	1176	2008/2009	1232	Gesamtschule	Fritz-Karsen-Schule
08K08	Neukölln	Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli	914	2008/2009	305 245 219	Grundschule Realschule Hauptschule	Franz-Schubert-Schule Heinrich-Heine-Schule Rütli-Schule
08K13	Neukölln	Gemeinschaftsschule Campus Efeweg	727	2013/2014	255 554	Grundschule Integrierte Sekundarschule	Walter-Disney-Schule Liebig-Schule

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16841

09K02	Treptow-Köpenick	Anna-Seghers-Schule	1224	2008/2009	818	Gesamtschule	Anna-Seghers-Schule
09K07	Treptow-Köpenick	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	908	2008/2009	450 254	Grundschule Realschule	Grundschule am Heidekampgraben Sophie-Brahe-Schule
09K09	Treptow-Köpenick	Grünauer Gemeinschaftsschule	1024	2009/2010	423	Grundschule	Grünauer Schule
10K10	Marzahn-Hellersdorf	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule	803	2008/2009	486	Grundschule	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule
10K11	Marzahn-Hellersdorf	Marcana-Schule	256	2015/2016	171	Förderzentrum	Marcana-Schule
10K12	Marzahn-Hellersdorf	Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule	1109	2009/2010	497 436	Grundschule Gesamtschule	Bruno-Bettelheim-Schule Thüringen Schule
11K10	Lichtenberg	Grüner Campus Malchow	1676	2011/2012	574	Grundschule	Grundschule im Grünen
11K12	Lichtenberg	Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule		2015/2016	503	Grundschule Förderzentrum	Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule
12K12	Reinickendorf	Campus Hannah Höch	658	2012/2013	341 306	Grundschule Hauptschule	Hannah-Höch-Schule Greenwich-Schule
01P01 /01P2 3	Mitte	Evangelische Schule Berlin-Mitte	289	2008/2009	130	Grundschule/ Gesamtschule	Evangelische Schule Berlin Zentrum (ESBZ) Evangelische Schule Berlin-Mitte (ESBM)
		Evangelische Schule Berlin Zentrum	649		221		

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage 18/16841

Die Durchschnittsfrequenz im Schuljahr 2018/19 an öffentlichen:

Grundschulen	22,4
Integrierten Sekundarschulen	23,6
Gymnasien	28,3

Durchschnittsfrequenz an Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2018/19:

BSN	Frequenz
01K04	25,7
01K10	23,9
01P01	24,1
01P23	25,1
02K02	23,2
02K04	23,5
03K07	22,2
03K11	26,0
04K05	22,2
05K05	20,1
06K11	26,3
07K12	20,9
08K01	23,2
08K06	23,1
08K08	23,0
08K13	22,0
09K02	25,3
09K07	24,6
09K09	24,1
10K10	22,9
10K11	19,7
10K12	21,7
11K10	25,2
11K12	23,5
12K12	21,9
Insgesamt	23,4

Durchschnittsfrequenz an Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2013/14:

BSN	Frequenz
01K04	26,3
01K10	22,3
01P01	24,3
01P23	26,9
02K02	23,9
02K04	23,5
03K07	21,6
03K11	24,1
04K05	21,9
05K05	21,6
07K12	21,1

08K01	21,6
08K06	23,7
08K08	22,6
09K02	24,5
09K07	22,0
09K09	24,3
10K10	21,5
11K10	23,8
Insgesamt	23,0

BSN=Berliner Schulnummer

Freie Stellen in Schulleitungen der Gemeinschaftsschulen - Stand: 29.10.2018

Region	BSN	Funktion	Name der Schule	Stelle zuvor besetzt von / bis	Grund des Ausscheidens	Ausschreibung im Amtsblatt
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	02K02	Stellvertretung der Schulleitung	Carl-von-Ossietzky-Schule (Gemeinschaftsschule)	01.03.2009 - 31.07.2018	Ruhestand	08.12.2017
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	02K04	Schulleitung	Lina-Morgenstern-Schule (Gemeinschaftsschule)	01.08.2011 - 31.07.2017	Beurlaubung / anschl. Umsetzung an andere Schule	08.12.2017
09 - Treptow-Köpenick	09K07	Schulleitung	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	01.02.2011 - 31.03.2018	Umsetzung in Ministerialbereich	02.02.2018
10 - Marzahn-Hellersdorf	10K10	Stellvertretung der Schulleitung	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule (Gemeinschaftsschule)	mind. 01.07.1998 - 30.04.2017	Umsetzung an andere Schule / Bewerbung	08.12.2017
10 - Marzahn-Hellersdorf	10K11	Stellvertretung der Schulleitung	Marcana-Schule (Gemeinschaftsschule)	/	Schulneugründung 01.08.15 - bisher nur Grundschüler/innen, deshalb nur Schulleitung und Leitung Grundschulteil besetzt	/
10 - Marzahn-Hellersdorf	10K12	Stellvertretung der Schulleitung	Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule	/	Schulneugründung aus 10G06 zum 01.08.17 - Stelle kommissarisch besetzt mit vorheriger stellv. Schulleiterin der 10G06	26.05.2017

Anlage 4 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16841

Öffentliche Gemeinschaftsschulen Ganztagsbetrieb

01 Mitte

01K04 Heinrich-von-Stephan-Schule gebundener Ganztagsbetrieb
01K10 Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule gebundener Ganztagsbetrieb

02 Friedrichshain-Kreuzberg

02K02 Carl-von-Ossietzky-Schule gebundener Ganztagsbetrieb
02K04 Lina-Morgenstern-Schule gebundener Ganztagsbetrieb

03 Pankow

03K07 Tesla-Schule gebundener Ganztagsbetrieb
03K11 Wilhelm-von-Humboldt-Schule gebundener Ganztagsbetrieb

04 Charlottenburg-Wilmersdorf

04K05 Paula-Fürst-Schule gebundener Ganztagsbetrieb

05 Spandau

05K05 B.-Traven-Gemeinschaftsschule teilgebundener Ganztagsbetrieb

06 Steglitz-Zehlendorf

06K11 Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule teilgebundener Ganztagsbetrieb

07 Tempelhof-Schöneberg

07K12 Friedenauer Gemeinschaftsschule teilgebundener Ganztagsbetrieb

08 Neukölln

08K01 Walter-Gropius-Schule gebundener Ganztagsbetrieb
08K06 Fritz-Karsen-Schule gebundener Ganztagsbetrieb
08K08 G.-Schule auf dem Campus Rütli gebundener Ganztagsbetrieb
08K13 G.-Schule Campus Efeweg teilgebundener Ganztagsbetrieb

09 Treptow-Köpenik

09K02 Anna-Seghers-Schule teilgebundener Ganztagsbetrieb
09K07 Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule teilgebundener Ganztagsbetrieb
09K09 Grünauer Gemeinschaftsschule gebundener Ganztagsbetrieb

10 Marzahn-Hellersdorf

10K10 Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule offener Ganztagsbetrieb
10K11 Marcana-Schule gebundener Ganztagsbetrieb
10K12 Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule offener Ganztagsbetrieb

11 Lichtenberg

11K10 Grüner Campus Malchow teilgebundener Ganztagsbetrieb
11K12 Paul-und Charlotte-Kniese-Schule gebundener Ganztagsbetrieb

12 Reinickendorf

12K12 Campus Hannah Höch gebundener Ganztagsbetrieb